

Received: November 13, 1987; accepted: April 28, 1988

UNTERSUCHUNGEN ZUM REAKTIONSVERHALTEN EINES TRIFLUORMETHYLIERTEN  
FORMAMIDINS

HANSJÖRG GRUTZMACHER, HERBERT W. ROESKY\*, MATHIAS NOLTEMEYER,  
NAYLA KEWELOH und GEORGE M. SHELDRICK

Institut für Anorganische Chemie der Universität Göttingen,  
Tammannstraße 4 , D-3400 Göttingen (FRG)

SUMMARY

N-[*(1-Chloro-2,2,2-trifluoro-1-trifluoromethyl)ethyl*]-N,N'-dimethyl-formamidine 1 dimerises in the presence of  $\text{NEt}_3$  as a base to give the 2,3-dihydropyrazine derivative 6. Treatment of 1 with the Lewis acid  $\text{SbCl}_5$  causes dimerisation to yield 5. After methanolysis of 1 compound 6 is isolated. The reaction with  $(\text{Me}_2\text{N})_3\text{P}$  leads to the 2-aza-diene 9. A common feature of all the reactions is the elimination of Cl in the first step. The X-ray crystal structure analyses of 3 and 5 are reported.

ZUSAMMENFASSUNG

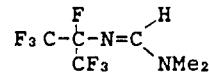
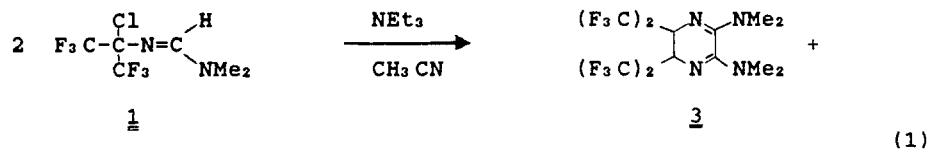
N-[*(1-Chloro-2,2,2-trifluoro-1-trifluoromethyl)ethyl*]-N,N'-dimethyl-formamidin 1 dimerisiert in Gegenwart von  $\text{NEt}_3$  als Base zum 2,3-Dihydropyrazinderivat 3. Mit der Lewis-Säure  $\text{SbCl}_5$  wird das Imidazolinderivat 5 als Dimerisierungsprodukt gebildet. Nach Methanolysse von 1 wird das in der Perhaloalkyl-Gruppe substituierte Produkt 6 erhalten und die Reaktion von 1 mit  $(\text{Me}_2\text{N})_3\text{P}$  ergibt ein 2-Aza-dien 9. Diese Reaktionen haben die Ablösung von Cl aus 1 als ersten Reaktionsschritt gemeinsam. Die Einkristall-Röntgenstrukturanalysen von 3 und 5 werden mitgeteilt.

## EINLEITUNG

Kürzlich berichteten wir über die Synthese von trifluormethylierten Heterocyclen, die in ausgezeichneten Ausbeuten aus N-[<sup>1</sup>(1-Chlor-2,2,2-trifluor-1-trifluormethyl)ethyl]-N<sup>1</sup>,N<sup>1</sup>-dialkylformamidinen 1 zugänglich sind [1]. Dabei stellte sich die Frage, ob in diesen Reaktionen Nitrilylide 2 als Zwischenprodukte entstehen [2]. Um Einblick in den Reaktionsverlauf zu gewinnen, haben wir die Dimerisierung von 1 unter Base und Lewis-Säure Einfluß, die Methanolysen von 1 und das Verhalten gegenüber Tris(dimethylamino)-phosphan untersucht.

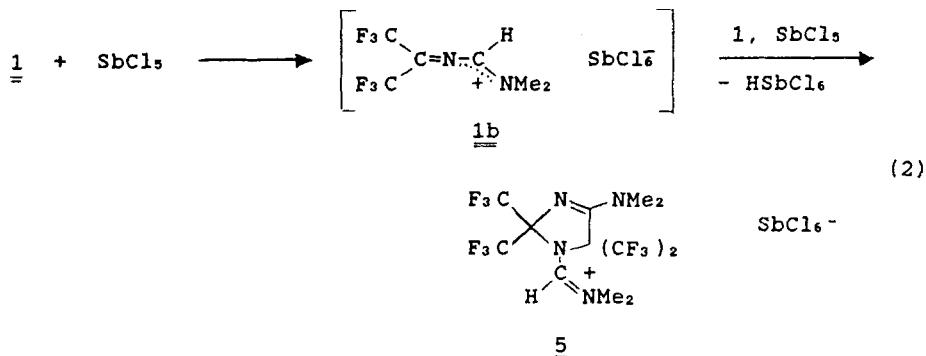
Reaktionen des N-[<sup>1</sup>(1-Chlor-2,2,2-trifluor-1-trifluormethyl)ethyl]-N<sup>1</sup>,N<sup>1</sup>-dimethylformamidins

In langsamer Reaktion dimerisiert 1 in Acetonitril in Gegenwart von Triethylamin NEt<sub>3</sub> als Base zu dem 2,3-Dihydropyrazinderivat 3



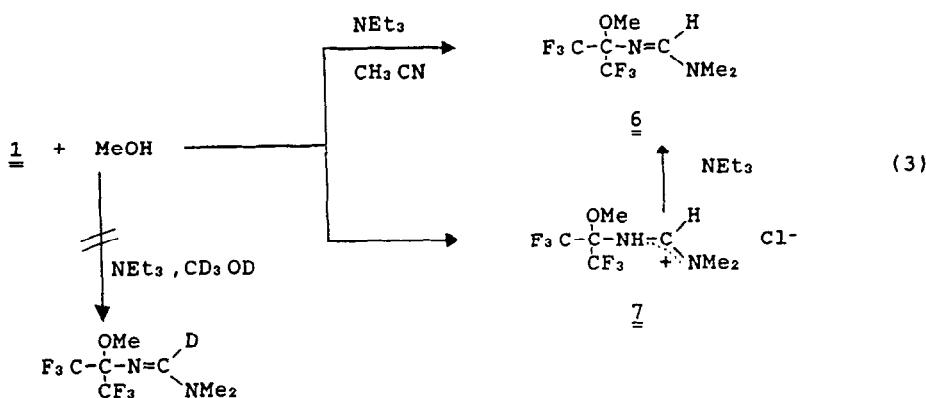
Als weiteres Nebenprodukt wird das perfluorisopropyl-substituierte Formamidinderivat 4 gebildet [3]. Bei der Dimerisierung von trifluormethylierten Nitrilyliden werden von Burger und Hübl E-konfigurierte 3,6-Diazaocten-2,4,6-triene beschrieben [4]. Hier verläuft sie unter C-C-Verknüpfung zweier trifluormethylierter Kohlenstoffatome, einer Reaktion, die nicht häufig beobachtet wird [5].

Nach Reaktion von 1 mit einer starken Lewis-Säure wie Antimonpentachlorid in Acetonitril wird das Imidazolinderivat 5 isoliert :



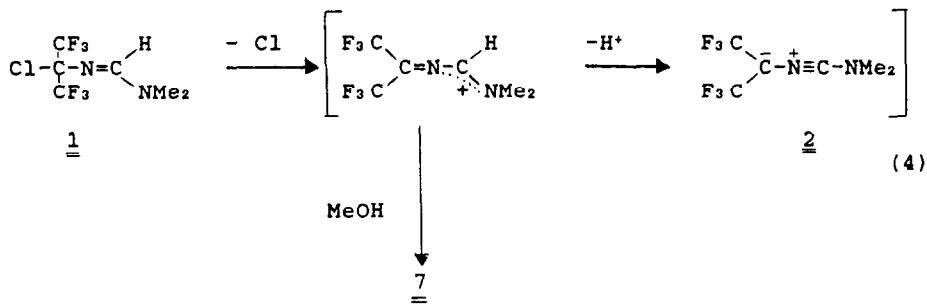
5 ist vermutlich ein Cycloadditionsprodukt an die C=N-Doppelbindung von 1b und wird in mäßigen Ausbeuten erhalten.

Die Methanolyse von 1 in Gegenwart von  $\text{NEt}_3$  in Acetonitril führt in exothermer Reaktion quantitativ zu 6 :



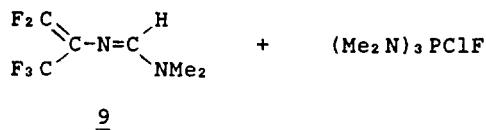
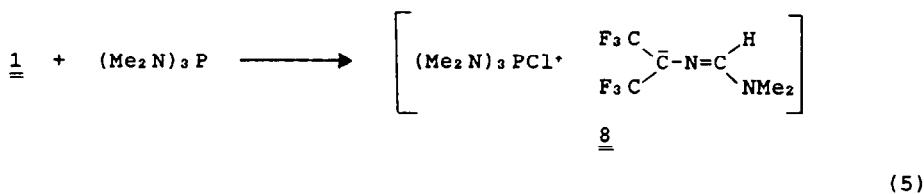
Burger *et al.* erhalten bei der Alkoholyse von trifluormethylierten Nitrilyliden Carbimidsäureester  $H(CF_3)_2C-N=CR^1(OR)$  [2]. Nach Reaktion von 1 mit deuteriertem Methanol unter gleichen Versuchsbedingungen oder nach 14d Röhren mit  $NEt_3DCl$  lässt sich weder NMR-noch massenspektroskopisch ein Einbau von Deuterium nachweisen, wie es ein Nitrilvliid als Zwischenprodukt erwarten ließe.

Wird die Umsetzung von 1 mit Methanol in Abwesenheit einer Base durchgeführt, so wird 7 erhalten. Wir nehmen daher an, daß im ersten Reaktionsschritt  $\text{Cl}^-$  eliminiert wird. Wie die sehr hohe Rotationsbarriere der Dimethylaminogruppe in 1 ( $\sim 76 \text{ kJ/mol}$ ) [3] zeigt, besitzt die entsprechende C-N-Bindung erheblichen Doppelbindungscharakter, was zu einer Stabilisierung des Kations führen könnte :



Die Entstehung der Verbindungen 5, 6 und 7, sowie die Lösungsmittelabhängigkeit der beschriebenen Reaktionen [1] können zwangsläufig erklärt werden. Unverständlich bleibt der ausgeprägte Einfluß des Lösungsmittels auf die Regioisomerenverteilung bei der Addition an unsymmetrisch substituierte C-C-Mehrfachbindungen [1]. Ob 3 durch Kopf-Kopf-Dimerisierung von capto-dativ-substituierten Radikalen [6] oder durch eine ungewöhnliche Dimerisierung von Nitrilyliden hervorgegangen ist, bedarf weiterer Untersuchungen.

ESR-spektroskopisch ließen sich keine Radikale nachweisen. Schließlich läßt sich aus 1 auch ein Chloronium-Ion mit Tris(dimethylamino)phosphan ablösen. Über das hinsichtlich Fluorideliminierung [7] instabile 8 wird quantitativ 9 erhalten.



Die Reaktion läßt sich mit dem System  $(\text{Me}_2\text{N})_3\text{P}/\text{CF}_3\text{Br}$  von Ruppert et al. [8] und dem System  $\text{Ph}_3\text{P}/(\text{CF}_3)_2\text{CCl}_2$  von Mack und Hanak vergleichen. In dieser Hinsicht verhält sich  $\underline{\underline{1}}$  wie ein "normales" Perhaloalkan. Es sei darauf hingewiesen, daß auch hier wegen der Instabilität der Zwischenstufen keine genauen Angaben zum Reaktionsmechanismus gemacht werden können.

#### KRISTALLSTRUKTUREN

Um den Einfluß der Trifluormethylgruppen auf die Verbindungen  $\underline{\underline{3}}$  und  $\underline{\underline{5}}$  zu untersuchen, wurden Einkristall-Röntgenstrukturanalysen angefertigt. Die Ergebnisse sind in Abb.1 und Abb.2 dargestellt. Kristalle von  $\underline{\underline{3}}$  sind monoklin, Raumgruppe  $P2_1/c$ ,  $a=734.1(1)$ ,  $b=1760.1(2)$ ,  $c=1291.6(1)$  pm,  $\beta=91.59(2)^\circ$ ,  $Z=4$ ,  $D_x=1.753 \text{Mg m}^{-3}$ ,  $\mu(\text{Mo-K}\alpha)=0.19 \text{mm}^{-1}$ . Die Struktur wurde mit direkten Methoden gelöst und mit allen nicht-H-Atomen anisotrop und starren Methylgruppen auf  $R=0.084$ ,  $R_w=0.069$  für 1603 unabhängige Reflexe mit  $F>3\sigma(F)$  verfeinert. Die Atomparameter sind in Tab.1 zusammengefaßt Bindungslängen und -winkel in Tab.2.  $\underline{\underline{3}}$  liegt in einer Twistform vor, in der der Torsionswinkel der Diazadien-Einheit  $32^\circ$  beträgt. Die C-C-Bindung ist mit 159.7 pm deutlich länger als eine gewöhnliche C-C-Einfachbindung. Im Einklang damit wird das Fragmentsignal für

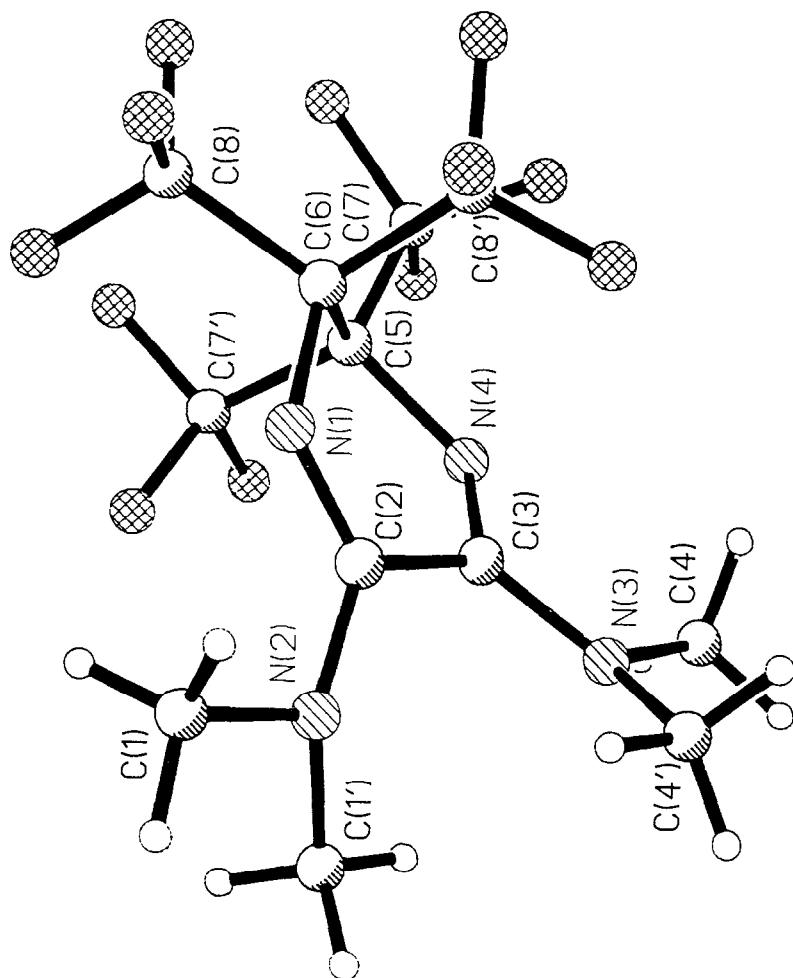


Abb. 1. Molekülstruktur von  $\underline{\underline{3}}$  im Kristall.

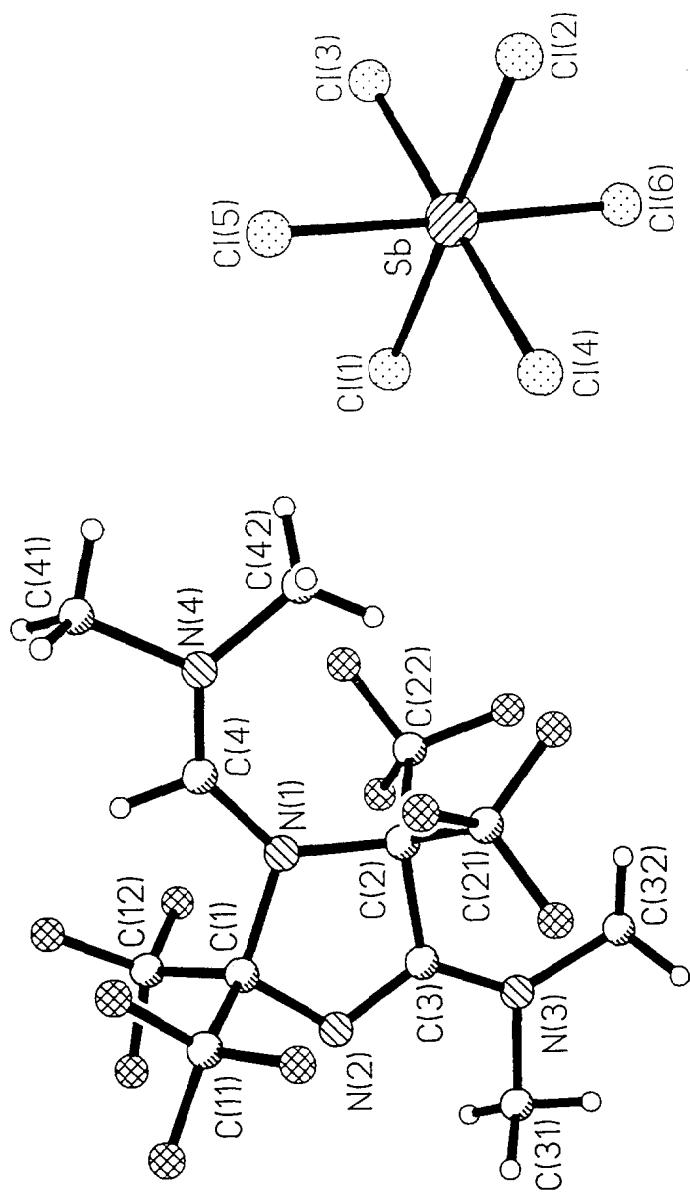


Abb. 2. Molekülstruktur von  $\underline{\text{S}}$  im Kristall.

Tab. 1.

Atomkoordinaten ( $\times 10^4$ ) und äquivalente isotrope Thermalparameter ( $\text{pm}^2 \times 10^{-1}$ ) für  $\underline{\underline{\Sigma}}$

|       | x        | y       | z       | U(eq) |
|-------|----------|---------|---------|-------|
| N(1)  | 6335(7)  | 6230(3) | 6251(4) | 34(2) |
| C(2)  | 6081(8)  | 6902(3) | 6597(5) | 35(2) |
| N(2)  | 4856(7)  | 7378(3) | 6098(4) | 45(2) |
| C(1)  | 3936(9)  | 7077(4) | 5185(6) | 62(3) |
| C(1') | 3822(10) | 7961(3) | 6621(6) | 64(3) |
| C(3)  | 7095(8)  | 7173(3) | 7554(5) | 35(2) |
| N(3)  | 7660(7)  | 7906(3) | 7661(4) | 48(2) |
| C(4)  | 8629(11) | 8097(4) | 8613(6) | 77(3) |
| C(4') | 8032(10) | 8399(4) | 6774(5) | 65(3) |
| N(4)  | 7513(6)  | 6694(3) | 8279(4) | 36(2) |
| C(5)  | 7157(8)  | 5896(3) | 8071(4) | 34(2) |
| C(7)  | 8513(11) | 5501(4) | 8847(6) | 53(3) |
| F(1)  | 10198(6) | 5721(3) | 8726(3) | 77(2) |
| F(2)  | 8119(6)  | 5639(2) | 9818(3) | 78(2) |
| F(3)  | 8506(6)  | 4738(2) | 8752(3) | 78(2) |
| C(7') | 5182(10) | 5734(4) | 8449(6) | 47(3) |
| F(1') | 4924(6)  | 6064(2) | 9372(3) | 71(2) |
| F(2') | 3897(5)  | 5991(2) | 7814(3) | 63(2) |
| F(3') | 4902(5)  | 4986(2) | 8589(3) | 71(2) |
| C(6)  | 7422(8)  | 5713(3) | 6874(5) | 32(2) |
| C(8)  | 6715(11) | 4928(4) | 6479(6) | 51(3) |
| F(4)  | 7036(6)  | 4833(2) | 5487(3) | 75(2) |
| F(5)  | 4941(6)  | 4853(2) | 6572(3) | 67(2) |
| F(6)  | 7476(6)  | 4344(2) | 6979(3) | 78(2) |
| C(6') | 9414(9)  | 5782(4) | 6530(6) | 45(3) |
| F(4') | 10233(5) | 6413(2) | 6895(3) | 59(2) |
| F(5') | 10465(5) | 5198(2) | 6830(3) | 69(2) |
| F(6') | 9518(5)  | 5820(2) | 5509(3) | 70(2) |

\* äquivalente isotrope U berechnet als ein Drittel der Spur des orthogonalen  $U_{ij}$ -Tensors

das "halbe" Molekül, das der Masse von  $\underline{\underline{\Sigma}}$  entspricht, mit hoher Intensität im Massenspektrum aufgefunden.

Kristalle von  $\underline{\underline{\Sigma}}$  sind monoklin, Raumgruppe P2<sub>1</sub>/c,  $a=1388.2(2)$ ,  $b=1366.8(1)$ ,  $c=1464.6(2)$  pm,  $\beta=114.07(2)^\circ$ ,  $z=4$ ,  $D_x=2.031 \text{ Mg m}^{-3}$ ,  $\mu(\text{Mo-K}\alpha)=1.83 \text{ mm}^{-1}$ . Die Struktur wurde wie  $\underline{\underline{\Sigma}}$  auf  $R=0.042$ ,  $R_w=0.046$  für 2975 unabhängige absorptionskorrigierte Reflexe mit  $F>3\sigma(F)$  verfeinert [10]. Die Atomparameter sind in Tab.3, Bindungslängen und -winkel in Tab.4 aufgelistet. In  $\underline{\underline{\Sigma}}$  liegen im Kristall die Dimethylaminogruppe am Ring, das Imidazolgerüst und die Dimethylaminomethenium-Gruppe in einer Ebene.

Die Bindungsabstände der C=N-Bindungen sind nur leicht verkürzt und liegen im Bereich der Werte, die bereits für andere trifluormethylierte Verbindungen bestimmt wurden [11].

Tab. 2.

Bindungsabstände (pm) und -winkel ( $^{\circ}$ ) für 3

|                   |           |                   |           |
|-------------------|-----------|-------------------|-----------|
| N(1)-C(2)         | 128.0 (7) | N(1)-C(6)         | 144.2 (7) |
| C(2)-N(2)         | 137.6 (7) | C(2)-C(3)         | 150.2 (8) |
| N(2)-C(1)         | 144.4 (8) | N(2)-C(1')        | 145.3 (7) |
| C(3)-N(3)         | 136.1 (7) | C(3)-N(4)         | 129.1 (7) |
| N(3)-C(4)         | 144.3 (8) | N(3)-C(4')        | 146.9 (7) |
| N(4)-C(5)         | 145.3 (7) | C(5)-C(7)         | 155.8 (9) |
| C(5)-C(7')        | 156.8 (8) | C(5)-C(6)         | 159.7 (8) |
| C(7)-F(1)         | 131.0 (8) | C(7)-F(2)         | 131.7 (8) |
| C(7)-F(3)         | 134.9 (7) | C(7')-F(1')       | 134.4 (7) |
| C(7')-F(2')       | 131.3 (7) | C(7')-F(3')       | 134.3 (7) |
| C(6)-C(8)         | 155.6 (8) | C(6)-C(8')        | 154.5 (8) |
| C(8)-F(4)         | 132.1 (8) | C(8)-F(5)         | 131.8 (8) |
| C(8)-F(6)         | 132.9 (7) | C(8')-F(4')       | 134.1 (7) |
| C(8')-F(5')       | 133.7 (7) | C(8')-F(6')       | 132.5 (7) |
| <br>              |           |                   |           |
| C(6)-N(1)-C(2)    | 118.2(5)  | N(2)-C(2)-N(1)    | 119.9(6)  |
| C(3)-C(2)-N(1)    | 120.4(5)  | C(3)-C(2)-N(2)    | 119.6(5)  |
| C(1)-N(2)-C(2)    | 116.4(5)  | C(1')-N(2)-C(2)   | 123.7(6)  |
| C(1')-N(2)-C(1)   | 113.6(5)  | N(3)-C(3)-C(2)    | 121.8(6)  |
| N(4)-C(3)-C(2)    | 119.5(5)  | N(4)-C(3)-N(3)    | 118.6(5)  |
| C(4)-N(3)-C(3)    | 116.7(5)  | C(4')-N(3)-C(3)   | 122.9(5)  |
| C(4')-N(3)-C(4)   | 115.4(5)  | C(5)-N(4)-C(3)    | 117.3(5)  |
| C(7)-C(5)-N(4)    | 101.8(5)  | C(7')-C(5)-N(4)   | 106.4(5)  |
| C(7')-C(5)-C(7)   | 107.4(5)  | C(6)-C(5)-N(4)    | 110.4(4)  |
| C(6)-C(5)-C(7)    | 116.1(5)  | C(6)-C(5)-C(7')   | 113.8(5)  |
| F(1)-C(7)-C(5)    | 112.3(5)  | F(2)-C(7)-C(5)    | 112.1(6)  |
| F(2)-C(7)-F(1)    | 107.0(6)  | F(3)-C(7)-C(5)    | 112.7(6)  |
| F(3)-C(7)-F(1)    | 106.6(6)  | F(3)-C(7)-F(2)    | 105.7(6)  |
| F(1')-C(7')-C(5)  | 110.6(5)  | F(2')-C(7')-C(5)  | 113.4(5)  |
| F(2')-C(7')-F(1') | 106.8(6)  | F(3')-C(7')-C(5)  | 111.5(5)  |
| F(3')-C(7')-F(1') | 106.1(5)  | F(3')-C(7')-F(2') | 108.1(6)  |
| C(5)-C(6)-N(1)    | 109.4(4)  | C(8)-C(6)-N(1)    | 101.7(5)  |
| C(8)-C(6)-C(5)    | 116.6(5)  | C(8')-C(6)-N(1)   | 107.7(5)  |
| C(8')-C(6)-C(5)   | 113.8(5)  | C(8')-C(6)-C(8)   | 106.7(5)  |
| F(4)-C(8)-C(6)    | 111.3(6)  | F(5)-C(8)-C(6)    | 112.4(5)  |
| F(5)-C(8)-F(4)    | 106.2(6)  | F(6)-C(8)-C(6)    | 113.3(5)  |
| F(6)-C(8)-F(4)    | 106.8(6)  | F(6)-C(8)-F(5)    | 106.3(6)  |
| F(4')-C(8')-C(6)  | 112.5(5)  | F(5')-C(8')-C(6)  | 113.5(5)  |
| F(5')-C(8')-F(4') | 106.6(5)  | F(6')-C(8')-C(6)  | 111.8(6)  |
| F(6')-C(8')-F(4') | 105.8(5)  | F(6')-C(8')-F(5') | 106.1(5)  |

Tab. 3

Atomkoordinaten ( $\times 10^4$ ) und äquivalente  
isotrope Thermalparameter ( $\text{pm}^2 \times 10^{-1}$ ) für 5

|       | x       | y       | z       | U(eq)  |
|-------|---------|---------|---------|--------|
| Sb    | 2415(1) | 6206(1) | 7320(1) | 41(1)  |
| C1(1) | 3432(2) | 6346(2) | 6391(2) | 94(1)  |
| C1(2) | 1332(2) | 6046(1) | 6211(2) | 81(1)  |
| C1(3) | 2929(2) | 7785(1) | 8003(2) | 75(1)  |
| C1(4) | 1891(1) | 4624(1) | 6634(1) | 65(1)  |
| C1(5) | 960(1)  | 6880(2) | 5984(1) | 77(1)  |
| C1(6) | 3845(2) | 5549(2) | 8669(2) | 110(1) |
| C(1)  | 2212(4) | 3946(4) | 1554(4) | 35(2)  |
| C(11) | 1139(4) | 3508(4) | 851(4)  | 43(2)  |
| C(12) | 2567(5) | 4788(5) | 1058(5) | 52(3)  |
| F(1)  | 346(3)  | 4127(3) | 650(3)  | 70(2)  |
| F(2)  | 916(3)  | 2749(3) | 1255(3) | 77(2)  |
| F(3)  | 1149(3) | 3256(4) | -14(3)  | 91(2)  |
| F(4)  | 1650(3) | 5492(3) | 692(3)  | 74(2)  |
| F(5)  | 3409(3) | 5213(3) | 1724(3) | 81(2)  |
| F(6)  | 2794(4) | 4469(3) | 322(3)  | 86(2)  |
| C(2)  | 2692(4) | 3638(4) | 3332(4) | 37(2)  |
| C(21) | 2265(5) | 2959(5) | 3764(4) | 49(3)  |
| F(7)  | 2323(3) | 2047(3) | 3549(3) | 79(2)  |
| F(8)  | 1249(3) | 3176(3) | 3372(3) | 69(2)  |
| F(9)  | 2592(3) | 3039(3) | 4736(3) | 83(2)  |
| F(10) | 3377(3) | 5150(3) | 4226(3) | 76(2)  |
| F(11) | 4267(4) | 3931(3) | 4958(3) | 119(3) |
| C(22) | 3759(4) | 4317(4) | 4091(4) | 44(2)  |
| F(12) | 4450(3) | 4525(3) | 3736(3) | 96(2)  |
| C(3)  | 3378(4) | 3016(3) | 2734(4) | 35(2)  |
| N(3)  | 4136(4) | 2355(3) | 3139(4) | 50(2)  |
| C(31) | 4507(5) | 1848(5) | 2446(6) | 67(3)  |
| C(32) | 4652(6) | 2053(5) | 4163(5) | 72(3)  |
| N(1)  | 2171(3) | 4254(3) | 2522(3) | 31(2)  |
| C(4)  | 1512(4) | 5000(4) | 2493(4) | 37(2)  |
| N(4)  | 1147(3) | 5376(3) | 3086(3) | 42(2)  |
| C(41) | 389(6)  | 6216(4) | 2687(6) | 66(4)  |
| C(42) | 1332(6) | 5124(6) | 4125(5) | 69(3)  |
| N(2)  | 2971(3) | 3201(3) | 1791(3) | 41(2)  |

\* äquivalente isotrope U berechnet als ein Drittel der Spur des orthogonalen  $U_{ij}$  Tensors

Tab. 4.

Bindungsabstände (pm) und -winkel ( $^{\circ}$ ) für 5

|                   |           |                   |           |
|-------------------|-----------|-------------------|-----------|
| Sb-Cl(1)          | 233.5 (2) | Sb-Cl(2)          | 236.9 (2) |
| Sb-Cl(3)          | 236.4 (2) | Sb-Cl(4)          | 237.0 (2) |
| Sb-Cl(5)          | 235.3 (2) | Sb-Cl(6)          | 233.5 (2) |
| C(1)-C(11)        | 154.4 (7) | C(1)-C(12)        | 154.5 (8) |
| C(1)-N(1)         | 150.3 (6) | C(1)-N(2)         | 140.3 (7) |
| C(11)-F(1)        | 132.3 (6) | C(11)-F(2)        | 129.2 (7) |
| C(11)-F(3)        | 131.9 (6) | C(12)-F(4)        | 133.1 (7) |
| C(12)-F(5)        | 131.4 (7) | C(12)-F(6)        | 131.5 (7) |
| C(2)-C(21)        | 157.2 (8) | C(2)-C(22)        | 156.6 (7) |
| C(2)-C(3)         | 155.9 (7) | C(2)-N(1)         | 146.6 (7) |
| C(21)-F(7)        | 129.6 (7) | C(21)-F(8)        | 132.1 (7) |
| C(21)-F(9)        | 131.1 (7) | F(10)-C(22)       | 130.5 (7) |
| F(11)-C(22)       | 128.8 (7) | C(22)-F(12)       | 129.5 (7) |
| C(3)-N(3)         | 132.9 (7) | C(3)-N(2)         | 128.6 (7) |
| N(3)-C(31)        | 148.4 (8) | N(3)-C(32)        | 145.9 (8) |
| N(1)-C(4)         | 135.8 (6) | C(4)-N(4)         | 127.9 (6) |
| N(4)-C(41)        | 150.5 (7) | N(4)-C(42)        | 147.6 (7) |
| <br>              |           |                   |           |
| Cl(2)-Sb-Cl(1)    | 178.0(1)  | Cl(3)-Sb-Cl(1)    | 91.2(1)   |
| Cl(3)-Sb-Cl(2)    | 90.1(1)   | Cl(4)-Sb-Cl(1)    | 68.9(1)   |
| Cl(4)-Sb-Cl(2)    | 89.8(1)   | Cl(4)-Sb-Cl(3)    | 179.7(1)  |
| Cl(5)-Sb-Cl(1)    | 90.0(1)   | Cl(5)-Sb-Cl(2)    | 68.4(1)   |
| Cl(5)-Sb-Cl(3)    | 90.2(1)   | Cl(5)-Sb-Cl(4)    | 69.6(1)   |
| Cl(6)-Sb-Cl(1)    | 91.0(1)   | Cl(6)-Sb-Cl(2)    | 90.6(1)   |
| Cl(6)-Sb-Cl(3)    | 89.3(1)   | Cl(6)-Sb-Cl(4)    | 90.9(1)   |
| Cl(6)-Sb-Cl(5)    | 178.9(1)  | C(12)-C(1)-C(11)  | 112.5(4)  |
| N(1)-C(1)-C(11)   | 109.9(4)  | N(1)-C(1)-C(12)   | 112.1(4)  |
| N(2)-C(1)-C(11)   | 107.9(4)  | N(2)-C(1)-C(12)   | 107.7(4)  |
| N(2)-C(1)-N(1)    | 106.5(4)  | F(1)-C(11)-C(1)   | 112.9(5)  |
| F(2)-C(11)-C(1)   | 110.6(4)  | F(2)-C(11)-F(1)   | 106.4(5)  |
| F(3)-C(11)-C(1)   | 110.8(5)  | F(3)-C(11)-F(1)   | 106.7(5)  |
| F(3)-C(11)-F(2)   | 109.2(5)  | F(4)-C(12)-C(1)   | 113.5(5)  |
| F(5)-C(12)-C(1)   | 109.8(5)  | F(5)-C(12)-F(4)   | 105.8(5)  |
| F(6)-C(12)-C(1)   | 111.6(5)  | F(6)-C(12)-F(4)   | 107.4(5)  |
| F(6)-C(12)-F(5)   | 108.5(5)  | C(22)-C(2)-C(21)  | 117.1(4)  |
| C(3)-C(2)-C(21)   | 110.0(4)  | C(3)-C(2)-C(22)   | 109.8(4)  |
| N(1)-C(2)-C(21)   | 111.0(4)  | N(1)-C(2)-C(22)   | 107.9(4)  |
| N(1)-C(2)-C(3)    | 99.7(4)   | F(7)-C(21)-C(2)   | 111.7(5)  |
| F(8)-C(21)-C(2)   | 111.1(5)  | F(8)-C(21)-F(7)   | 105.7(5)  |
| F(9)-C(21)-C(2)   | 112.6(5)  | F(9)-C(21)-F(7)   | 108.4(5)  |
| F(9)-C(21)-F(8)   | 106.8(5)  | F(10)-C(22)-C(2)  | 112.5(5)  |
| F(11)-C(22)-C(2)  | 114.3(5)  | F(11)-C(22)-F(10) | 107.5(5)  |
| F(12)-C(22)-C(2)  | 109.1(5)  | F(12)-C(22)-F(10) | 106.3(5)  |
| F(12)-C(22)-F(11) | 106.7(6)  | N(3)-C(3)-C(2)    | 124.4(5)  |
| N(2)-C(3)-C(2)    | 113.3(4)  | N(2)-C(3)-N(3)    | 122.3(5)  |
| C(31)-N(3)-C(3)   | 116.4(5)  | C(32)-N(3)-C(3)   | 126.4(5)  |
| C(32)-N(3)-C(31)  | 115.2(5)  | C(2)-N(1)-C(1)    | 109.1(4)  |
| C(4)-N(1)-C(1)    | 117.7(4)  | C(4)-N(1)-C(2)    | 133.2(4)  |
| N(4)-C(4)-N(1)    | 136.8(5)  | C(41)-N(4)-C(4)   | 116.8(5)  |
| C(42)-N(4)-C(4)   | 131.0(5)  | C(42)-N(4)-C(41)  | 112.2(5)  |
| C(3)-N(2)-C(1)    | 111.4(4)  |                   |           |

## EXPERIMENTELLES

<sup>19</sup>F-NMR-Spektren: Bruker WP 80 SY (75.39 MHz), CFCl<sub>3</sub> als interner Standard. - <sup>13</sup>C-NMR-Spektren: Bruker AM 250 (62.896 MHz), TMS als interner Standard. - Massenspektren: Finnigan MAT 8230.

Allgemeine Arbeitsbedingungen: Alle Operationen wurden unter sorgfältigem Feuchtigkeitsausschluß durchgeführt. Geräte und Lösungsmittel waren dementsprechend vorbereitet.

---

**2,3-Bis(dimethylamino)-5,6-dihydro-5,5,6,6-tetrakis(trifluormethyl)-**

---

**pyrazin (3):** 2.5 g (10 mmol) 1 werden in 5 ml Acetonitril mit 1.2 g (12 mmol) NET<sub>3</sub> versetzt. Nach 3 d Röhren bei Raumtemp. wird das Reaktionsgemisch bis zur Trockene eingeengt und mit ca. 20 ml Et<sub>2</sub>O aufgenommen. Vom Hydrochlorid wird filtriert, das Lösungsmittel verdampft und der ölige Rückstand bei 0° C belassen. Nach mehreren Tagen kristallisiert 3 in Form großer, farbloser Platten aus, die aus n-Pentan umkristallisiert werden. Schmp. 107° C, Ausb. 1.1 g (50 %). - MS (70 eV): m/z (%) 440 (M, 30), 421 (M-F, 10), 371 (M-CF<sub>3</sub>, 15), 289 ((CF<sub>3</sub>)<sub>3</sub>CNCNMe<sub>2</sub>, 56), 220 ((CF<sub>3</sub>)<sub>2</sub>CNCNMe<sub>2</sub>, 80), 205 ((CF<sub>3</sub>)<sub>2</sub>CNCNMe, 100) 69 (CF<sub>3</sub>, 60) und weitere Fragmente. - <sup>19</sup>F-NMR (CDCl<sub>3</sub>): δ-66.5 (sept., 6F, CF<sub>3</sub>, J<sub>Raum</sub> = 13.3 Hz); -69.2 (sept., 6F, CF<sub>3</sub>, J<sub>Raum</sub> = 13.3 Hz). -

<sup>13</sup>C-NMR(CDCl<sub>3</sub>): δ 38.4 (s, NCH<sub>3</sub>); 70 (m, C(CF<sub>3</sub>)<sub>2</sub>); 122.2 (q, <sup>1</sup>J<sub>CF</sub> = 289 Hz, CF<sub>3</sub>); 122.5 (q, <sup>1</sup>J<sub>CF</sub> = 291 Hz, CF<sub>3</sub>); 153 ppm (s, C=N).

---

**[4-Dimethylamino-1-dimethylaminomethinium-1,2-dihydro-2,**

---



---

**5,5-tetrakis(trifluormethyl)-5H-imidazol]hexachloroantimonat (5):**

---

2 g (7.8 mmol) 1 werden in 50 ml Acetonitril gelöst und 2.3 g (7.8 mmol) SbCl<sub>5</sub> bei 0° C zugetropft. Anschließend wird das Lösungsmittel abgezogen und der Rückstand mit 20 ml Et<sub>2</sub>O gewaschen. Das zurückbleibende hochviskose Öl wird in Et<sub>2</sub>O/CH<sub>3</sub>CN (10:1) gelöst. Bei -30° C

kristallisiert 5 in farblosen Kristallen. Schmp. (Zers.) 198° C, Ausb. 1.36 g (45 %). - MS: FD (pos.): m/z (%) 441 (M-SbCl<sub>6</sub>, 100); FD (neg.): m/z (%) 335 (SbCl<sub>6</sub>, 100). - <sup>19</sup>F-NMR (CDCl<sub>3</sub>/CD<sub>3</sub>CN): δ -63.7 (m, 6F, CF<sub>3</sub>); -73.3 (m, 6F, CF<sub>3</sub>). - <sup>13</sup>C-NMR (CDCl<sub>3</sub>/CD<sub>3</sub>CN): δ 42.0 (s, NCH<sub>3</sub>); 44.8 (s, NCH<sub>3</sub>); 49.6 (s, NCH<sub>3</sub>); 80.5 (sept., <sup>2</sup>J<sub>CF</sub>=32.2 Hz, C(CF<sub>3</sub>)<sub>2</sub>); 93.0 (sept., <sup>2</sup>J<sub>CF</sub>=30.4 Hz, C(CF<sub>3</sub>)<sub>2</sub>); 120.0 (q, <sup>1</sup>J<sub>CF</sub>=290.3 Hz, CF<sub>3</sub>); 120.9 (q, <sup>1</sup>J<sub>CF</sub>=288.8 Hz, CF<sub>3</sub>); 157.0 (s, C=N); 161.4 (s, C=N).

---

N-[2,2,2-Trifluor-1-(trifluormethyl)-1-(methoxyethyl)-dimethylformamidin (6): 0.3 g (1,2 mmol) 1 werden in 1 ml Acetonitril gelöst, mit 0.13 g (1.3 mmol) NEt<sub>3</sub> und anschließend mit ca. 0.5 ml MeOH versetzt. Die Reaktion ist stark exotherm. Nach Entfernen aller flüchtigen Bestandteile bei 30 Torr wird der weiße Rückstand in Et<sub>2</sub>O aufgenommen, vom Hydrochlorid filtriert und das Filtrat erneut bei 30 Torr eingedampft. 6 fällt als farbloses Öl an. Ausb. 0.28 g (93 %). MS (70 eV): m/z (%) 252 (M, 20), 233 (M-F, 15), 221 (M-OMe, 30), 183 (M-CF<sub>3</sub>, 85), 69 (CF<sub>3</sub>, 20), 44 (NMe<sub>2</sub>, 100) und weitere Fragmente. - FI (10 kV): m/z (%) 252 (M, 100) - <sup>19</sup>F-NMR (CDCl<sub>3</sub>, Gaußmultiplikation): δ -74.8 (qd, 6F, CF<sub>3</sub>, <sup>5</sup>J<sub>(OCH)F</sub>=1 Hz, <sup>5</sup>J<sub>(CH)F</sub>=0.6 Hz).

---

N-[2,2-Difluor-1-(trifluormethyl)ethylenyl]-dimethylformamidin (9): 2 g (7.8 mmol) 1 werden in 10 ml Acetonitril gelöst und bei -78° C 1.28 g (7.8 mmol) (Me<sub>2</sub>N)<sub>3</sub>P zugegeben. Man lässt langsam auf Raumtemp. erwärmen (ca. 3h), entfernt bei 30 Torr das Lösungsmittel und nimmt den Rückstand in n-Pentan auf. Nach Filtration vom Unlöslichen wird bei 10 Torr fraktioniert. 9 wird als farbloses Öl, Sdp. 56° C; erhalten. Ausb. 1.3 g (82 %). - MS-FI (10 kV): m/z (%) 202 (M, 100). - <sup>19</sup>F-NMR (CD<sub>3</sub>CN): δ -64.5 (dd, 3F, CF<sub>3</sub>, <sup>4</sup>J<sub>AX</sub>=25 Hz, <sup>4</sup>J<sub>MX</sub>=11 Hz); -96.4 (dq, 1F, CF, <sup>4</sup>J<sub>AM</sub>=54 Hz, <sup>4</sup>J<sub>AX</sub>=25 Hz); -97.9 (dq, 1F, CF, <sup>4</sup>J<sub>AM</sub>=54 Hz, <sup>4</sup>J<sub>MX</sub>=11 Hz). F<sup>A</sup>F<sup>M</sup>C=C(CF<sub>3</sub>)<sup>X</sup>-N=CHNMe<sub>2</sub>.

## DANKSAGUNG

Für die Förderung dieser Arbeit danken wir der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Fonds der Chemischen Industrie

## LITERATUR

- 1 H. Grützmacher, H.W. Roesky, Chem. Ber. 120 (1987) 995.
- 2 Trifluormethylierte Nitrilylide siehe: K. Burger, J. Albanbauer, F. Manz, Chem. Ber. 107 (1974) 1823; eine vergleichende Übersicht in: H.-J. Hansen, H. Heimgartner in Padwa (eds.), 1-3 Dipolar Cycloaddition Chemistry, Vol. I, Wiley and Sons, New York 1984.
- 3 H. Grützmacher, H.W. Roesky, J. Fluorine Chem. 35 (1987) 295.
- 4 K. Burger, P. Hübl, Chem. Ztg. 110 (1986) 89 und dort zitierte Literatur.
- 5 Zur Synthese von Perfluorpinakolat vergleiche: A.F. Janzen, P.F. Rodesiler, C.J. Willis, J. Chem. Soc. Chem. Commun. 1966, 672 und D. Hellwinkel in G.M. Kosolapoff (Ed): Organophosphorus Compounds, 2.Aufl., 3, Wiley Interscience, New York, 1972, 185.
- 6 H.G. Viehe, R. Merenyi, L. Stella, Z. Janousek, Angew. Chem. 91 (1979) 982; Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 18 (1979) 917; H.G. Viehe Z. Janousek, R. Merenyi, Acc. Chem. Res. 18 (1985) 148.
- 7 D. Seebach, A.K. Beck, P. Renaud, Angew. Chem. 98 (1986) 96; Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 25 (1986) 98:
- 8 I. Ruppert, K. Schlich, W. Volbach, Tetrahedron Lett. 25 (1984) 2195.
- 9 H. Mack, M. Hanak, Angew. Chem. 98 (1986) 181; Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 25 (1986) 184.

- 10 Weitere Einzelheiten zur Kristalluntersuchung können  
beim Fachinformationszentrum Energie, Physik, Mathematik  
GmbH, D-7514 Eggenstein-Leopoldshafen 2, unter Angabe  
der Hinterlegungsnummer CSD-52399, der Autoren und des  
Zeitschriftenzitates angefordert werden.
- 11 K. Keller, A. Thiel, H.W. Roesky, J. Fluorine Chem.  
26 (1984) 313; H. Grützmacher, H.W. Roesky, J. Fluorine  
Chem. 37 (1987) 279.